

GRABBE – NACHRICHTEN NR. 24

Informationen aus der Schule – für die Schule – Oktober 2006

aktuell im Internet: www.grabbe-gymnasium.de

Wie wächst eine Schule zusammen?

Wir haben gute Erfahrungen gemacht, wie das Gefühl einer gemeinsamen Identität wächst: Unser Logo, akzeptiert und weiterhin hochgelobt, unser Internetauftritt, die gemeinsame Arbeit für den Aufbau des Selbstlernzentrums, unser gemeinsamer Durchgang durch das Probe-Inspektorat, Aktionen wie der „social day“, unsere Überlegungen in allen Gremien, unser Profil weiterzuentwickeln.

Mit dem Kampf für die dringend benötigte Turnhalle auf unserem Gelände, mit der Entwicklung eines Förderkonzeptes, das allen in der Schülerschaft gerecht wird, damit kommen Herausforderungen auf uns zu. Nur gemeinsam kommen wir voran – zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler. So wachsen wir zusammen.

Die Redaktion

Hunger – Klapproth – Kollotzek – Nowak

Personalia

Nach den Sommerferien hat **Frau Matschke** ihren Dienst am Grabbe-Gymnasium aufgenommen. Sie ist als Erstplatzierte aus dem schulscharfen Ausschreibungsverfahren für eine Biologie-Stelle hervorgegangen, unterrichtet entsprechend viel Biologie, aber auch in ihrem zweiten Fach kath. Religion.

Mit befristeten Verträgen sind seit den Sommerferien **Frau Schulte** und **Herr Hartung** an unserer Schule tätig und helfen uns, Lücken in Sport bzw. ev. Religion zu schließen. Allen unseren „Neuen“ wünschen wir viel Freude und Erfolg an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Das neue Schulgesetz zum 1. August 2006

Das zum 1. August 2005 beschlossene Schulgesetz für Nordrhein-Westfalen hat durch den neu gewählten Landtag in Düsseldorf zum 1. August 2006 einige gravierende Veränderungen erfahren.

Hier einige Auszüge aus den Änderungen von **A bis Z**:

A Arbeits- und Sozialverhalten

Ab Schuljahr 2007/2008 enthalten alle Zeugnisse Noten für das Arbeitsverhalten in den

drei Teilbereichen Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit/Sorgfalt, Selbstständigkeit – und Noten für das Sozialverhalten in den drei Teilbereichen Verantwortungsbereitschaft, Konfliktverhalten, Kooperationsfähigkeit. Die Notenstufen sind: „sehr gut“, „gut“, „befriedigend“ und „unbefriedigend“.

Auf Wunsch der Schülerin oder des Schülers können außerschulische ehrenamtliche Tätigkeiten in Zeugnissen gewürdigt werden.

G Gymnasiale Oberstufe

Sie wird ab Schuljahr 2010/2011 grundlegend reformiert.

Das bisherige Modell „10 + 3“ wird in ein Modell „9 + 3“ übergeführt. Für die Jahrgänge mit Abitur nach 12 Jahren beginnt die Oberstufe mit einer Einführungsphase in Klasse 10. An ihr werden auch die Zugänge von Real- und Hauptschule nach Klasse 10 in der Regel teilnehmen; die Zugänge besuchen die Klasse 10 also zweimal.

Es schließt sich eine zweijährige Qualifikationsphase bis zum Abitur an. Leistungskurse wird es dann nicht mehr geben. An ihre Stelle treten für alle verbindliche vierstündige Kurse in Deutsch, Mathematik, fortgeführte Fremdsprache und vierstündige Kurse in einem Profulfach (eine Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft) und in einem Neigungsfach (u. a. die Grabbe-spezifischen Schwerpunktfächer Kunst, Musik, Sport).

In diesen fünf Fächern werden auch die Abiturprüfungen abgelegt.

L Lernstandsüberprüfungen

Die Ergebnisse der Lernstandsüberprüfungen in Klasse 8 werden in den Zeugnissen neben den übrigen schulischen Leistungen angemessen berücksichtigt.

O Ordnungsmaßnahmen

Die Entscheidung über einen schriftlichen Verweis, eine Überweisung in eine Parallel-

klasse oder einen vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht liegt ab sofort grundsätzlich bei der Schulleitung.

S Schulkonferenz

Sie setzt sich – nach einem Jahr mit Drittelparität – wieder wie folgt zusammen:

Lehrer 50 %; Eltern 25 %; Schüler 25 % der stimmberechtigten Teilnehmer.

Die Schulkonferenz des Grabbe-Gymnasiums hat auf ihrer konstituierenden Sitzung am 21.9.2006 mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit beschlossen, dass sie 24 Mitglieder umfasst, also vier Mitglieder mehr als gesetzlich vorgeschrieben.

S Stundentafel

Für die Klassen 5 bis 9 werden sie nochmals um zusätzlich fünf Stunden erhöht, und zwar auf insgesamt 163 Stunden, verteilt auf fünf Jahre. Sie dienen auch der individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler. – Ein Arbeitskreis „Förderkonzept“ unserer Schule hat mit Beginn des Schuljahres seine Arbeit aufgenommen. Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung eines Förderkonzepts zur Begabungsförderung und zur Unterstützung leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler.

Z Zentrale Abschlussprüfung

Am Ende der Jgst. 10 findet am Gymnasium eine zentrale schriftliche Leistungsüberprüfung in Deutsch, Englisch und Mathematik statt.

Tag der offenen Tür 2006 in neuer Form

Der Tag der offenen Tür am **Samstag, 11. November 2006**, wird in diesem Jahr – eine Folge der Neuregelungen durch das neue Schulgesetz – erstmals in veränderter Form stattfinden.

Nach Beschluss der Schulkonferenz wird Unterricht der Jgst. 5, 6 und 11 sowie der verschiedensten Arbeitsgemeinschaften auf diesen Tag verlegt. Damit ist gewährleistet, dass unsere Gäste an einem familienfreundlichen Samstagvormittag die gewohnte Präsentation

des bunten Angebots am Grabbe-Gymnasium erleben können. Für alle anderen Schülerinnen und Schüler ist an diesem Tag kein Unterricht. Zu den Unterrichtsbesuchen sind die Eltern und Kinder der 4. Klassen der Grundschulen sowie der 10. Klassen von weiterführenden Schulen eingeladen, also nicht die Eltern der 5. und 6. Klassen.

Eltern der Grabbe-Schüler können – nach Voranmeldung – am Unterricht ihrer Kinder an jedem anderen Tag teilnehmen.

Elternsprechtag 2006 in neuer Form

Auch eine Folge der Veränderungen im Zuge des neuen Schulgesetzes ist der Elternsprechtag.

Da aus diesem Grund kein Unterricht mehr ausfallen darf, findet er zweigeteilt statt: am **Mittwoch, 15. November**, und am **Freitag, 17. November 2006**, jeweils nachmittags. Um unzumutbare Belastungen für stark nachgefragte Lehrkräfte durch einen vielstündigen Elternsprechtag nach einem langen Schulvor-

mittag zu vermeiden, hat jede Lehrkraft die Möglichkeit, ihre Sprechzeiten zu verteilen.

Die Organisation der Sprechtermine für die Eltern wird damit vielleicht etwas aufwändiger, für das Ziel „guter Gespräche“ erscheint die Neuregelung aber vernünftig.

Bei Problemen, die eine umfangreichere Beratung notwendig machen, sollte auf die wöchentlichen Sprechstunden der Lehrerinnen und Lehrer ausgewichen werden.

Alles wird teurer – und dann noch diese Schulfahrten!

Die letzte Schulkonferenz hat das Fahrtenprogramm unserer Schule neu beschlossen. In der Sekundarstufe I fährt die Jahrgangsstufe 6, in der Sekundarstufe II (Oberstufe) die Jahrgangsstufe 12. Diese Fahrt kann auch zu Beginn der 13 stattfinden. Das wird für die aktuelle Stufe 12 der Zeitraum vom 17.-21.09.2007 sein.

Die Fahrten in der Jahrgangsstufe 9 sind organisatorisch im Schulalltag nicht mehr unterzubringen. Der Wegfall dieser Fahrt schafft finanzielle Entlastung.

Aber: Wegen der steigenden Kosten werden die Fahrten in Stufe 6 und Stufe 12 teurer. Vor Jahren hat die Schulkonferenz Obergrenzen für die Kosten gesetzt: 300 DM in Stufe 6

für Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Eintrittspreise. Für die Studienfahrt in der Oberstufe 500 DM (für England 550 DM) einschließlich der Leistungen wie in Stufe 6. Sie waren schon in der Vergangenheit nur schwer einzuhalten.

Da es einen Kostenrahmen an vielen Schulen gibt, reagieren professionelle Anbieter. Sie bieten ein abgespecktes Programm an, Busfahrt, Übernachtung, Frühstück, etwas Kulturprogramm. Aber sie verschweigen die weiteren Kosten.

Wir planen, damit die wirklichen Belastungen deutlich werden, eine Erhöhung der Obergrenzen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

Berufsorientierung

In diesem Schuljahr probiert das GG einen neuen Baustein zur Berufsorientierung aus.

In Kooperation mit dem „**Thimm-Institut für Bildungs- und Karriereberatung**“ wollen wir den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich eines professionellen Unternehmens zu bedienen. Das Institut wird mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine Potentialanalyse durchführen; die Ergebnisse werden dann in persönlichen Einzelgesprächen mit den Schülern und den Eltern besprochen. Dabei werden auch Schritte zur weiteren gezielten und erfolgreichen Orientierungsarbeit für die Schüler aufgezeigt.

Wir hoffen, damit in Zukunft einen an anderen Schulen schon überaus positiv aufgenommenen Außenkontakt bei der Berufsorientierung ebenfalls zum Nutzen unserer Schüler dauerhaft anbieten zu können.

Zusätzlich werden auch in diesem Jahr folgende Bausteine auf freiwilliger Basis – und bei entsprechender Nachfrage von Seiten der Schülerinnen und Schüler – angeboten:

- Berufsinformationsmesse der Rotarier
- professionelles Bewerbungstraining
- Hochschulbesuche

- Startup-Werkstatt – Unternehmensgründungsplanspiel
- Beratungsstunden des BO-Teams
- ständig aktualisiertes Informationsangebot am BO-Brett vor dem SLZ

Für eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierungsarbeit ist es allerdings unerlässlich, immer wieder auch auf die Eigenverantwortung und die erforderliche Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler hinzuweisen, denn nur bei entsprechend großem Interesse und angemessener Teilnahmebereitschaft an Angeboten außerhalb der Unterrichtszeit können manche Veranstaltungen durchgeführt werden.

In begründeten Ausnahmefällen können auch Unterrichtsbefreiungen für gezielte Berufsorientierungsschritte einzelner Schülerinnen und Schüler genehmigt werden.

Hierbei wünschen wir uns auch die intensive Unterstützung dieser Arbeit durch die Eltern.

Im Rahmen unseres diesjährigen „Tages der Offenen Tür“ möchten wir versuchen, einen Einstieg für eine Datenbank zu finden, in der ehemalige Abiturientinnen und Abiturienten aber auch Eltern ihre Möglichkeiten aufzeigen, uns ganz konkret bei der Berufsorientierung mit Informationen zu unterstützen.

Georg Hauser

Nachlese zum „social day“

Einen besonderen Beitrag zur Verbesserung der Schulausstattung hat die Unterstufe am „social day“ erbracht. Mit viel Phantasie haben die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitskraft in ihrer Freizeit angeboten.

Das Ergebnis: 3.200 Euro.

Die von diesem Geld angeschafften Tageslichtschreiber stehen deshalb in diesen Klassen.

Beuten wir unsere Schülerschaft aus, wenn wir sie ermuntern, nötige Neuanschaffungen für die Schule durch ihren freiwilligen Einsatz

zu erarbeiten? Nein! Eher stärken wir das Gefühl gemeinsamer Verantwortung für die eigene Schule. Gemeinsame Arbeit auf ein Ziel hin lässt Gemeinschaft erfahren, stiftet langfristig Identität.

Schon seit vielen Jahren kennen wir an unserer Schule auch den selbstlosen Einsatz:

Patenschaften für Kinderdörfer in Ghana, Pflege des Jüdischen Friedhofs in Detmold, Pflege der Grünanlagen auf dem Grab unseres Namensgebers Christian Dietrich Grabbe.

Combo und Big Band am Grabbe

Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es an unserer Schule das Angebot einer Combo. Diese Arbeitsgemeinschaft, geleitet von Frau Thalmeier, richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sek. I, die grundlegende Fähigkeiten im Bereich des Bandspiels und der (Jazz-) Improvisation und Phrasierung entwickeln wollen.

Angesprochen sind vor allem Schüler, die Instrumente spielen wie Schlagzeug, Bass, Gitarre, Klavier sowie Bläser (Trompete, Posaune, Saxophon u. a.). Wer hier gut eingespielt

und langsam unterfordert ist, dem steht der Weg in die Big Band offen.

Nach dem erfolgreichen Auftritt der Big Band beim WDR-Fest am 2. September 2006 steht als nächstes Projekt ein Konzert gemeinsam mit der Big Band der Musikschule Lage und verschiedenen Chören vor der Tür:

Am Sonntag, 19. November 2006, 19:00 Uhr, wird das Ergebnis eines gemeinsamen Workshops in unserer Neuen Aula präsentiert.

Claudia Stärk

Bücher für Sozialhilfeempfänger und Hartz-IV-Empfänger

Eltern, die Sozialhilfeempfänger oder Hartz-IV-Empfänger sind, sollten sich an die Schule wenden, um bei dem Kauf von Schulbüchern für ihre Kinder die vorgesehene Unterstützung zu erhalten. Alle in diesem Zusammenhang ausgeliehenen oder schulfinanzierten Bücher

müssen allerdings zum Ende des Schuljahres wieder abgegeben werden, sofern in den Büchern nicht ein entsprechender Vermerk einer Übereignung zu finden ist.

Informationen bei Herrn Kollotzek (Tel. auch priv. 05231-64208).

Termine

Mo 16.10.06 - Sa 28.10.06	Schülerbetriebspraktikum Kl.10
Sa 11.11.06	Tag der offenen Tür (Unterricht für Kl. 5-6, Jgst.11)
Mi 15.11.06, 16-19 Uhr	Eltersprechtag (1. Teil)
Fr 17.11.06, 14-18.30 Uhr	Eltersprechtag (2. Teil)
So 03.12.06, 19.30 Uhr	Konzert des Detmolder Jugendorchesters DJO
Mo 04.12.06, 19.30 Uhr	Konzert des Detmolder Jugendorchesters DJO
Mi 06.12.06, 5.-6. Std.	Vorlesewettbewerb Kl. 6
Fr 08.12.06, 15.30 Uhr	Weihnachtsfeier der Pensionäre
Mi 20.12.06	Zeugnisausgabe für Jgst. 13
WEIHNACHTSFERIEN: Donnerstag, 21. Dezember 2006 - Freitag, 5. Januar 2007	
Fr 19.01.07	Offizielle Bekanntgabe der Facharbeitsthemen Jgst. 12
Fr 19.01.07	Zeugnisausgabe für Jgst. 5-12
Mo 22.01.07	Beweglicher Ferientag
Mo 19.02.07	Beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
Mo 19.02.07 - Fr 23.02.07	Probenwoche des SI-Orchesters in Klosterbrunnen
Mo 05.03.07, 12.00 Uhr	Abgabe der Facharbeiten Jgst. 12
Mo 05.03.07, 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Fördervereins
Mi 07.03.07, 16-19 Uhr	Eltersprechtag (1. Teil)
Fr 09.03.07, 14-18.30 Uhr	Eltersprechtag (2. Teil)
Di 13.03.07, 18.00 Uhr	Konzert des SI-Orchesters
Mi 14.03.07, 19.30 Uhr	Info-Veranstaltung „Oberstufe“ für Eltern und Schüler Kl. 10
Fr 23.03.07	Letzter Unterrichtstag der Jgst. 13
Mo 26.03.07 - Mi 25.04.07	Schriftliche Abiturprüfungen
Fr 30.03.07 - Fr 06.04.07	Ski-Freizeit Skiarena Wildkogel
OSTERFERIEN: Montag, 2. April - Samstag, 14. April 2007	
Mo 23.04.07 - Sa 28.04.07	Schüleraustausch-Besuch nach Kaunas/Litauen
Mi 25.04.07, 19.30 Uhr	Info-Veranstaltung „Differenzierung“ für Eltern und Schüler Kl. 8

Fr 27.04.07	Zentrale Abschlussprüfung Kl. 10 in Deutsch
Mo 30.04.07	Beweglicher Ferientag (vor 1. Mai)
Mi 02.05.07	Zentrale Abschlussprüfung Kl. 10 in Mathematik
Fr 04.05.07	Zentrale Abschlussprüfung Kl. 10 in Englisch
Di 08.05.07	Beginn der mündlichen Prüfungen im 4. Abiturfach
Mi 16.05.07	Lernstandserhebung Kl. 8 in Deutsch
Fr 18.05.07	Beweglicher Ferientag (nach Himmelfahrt)
Di 22.05.07	Lernstandserhebung Kl. 8 in Englisch
Do 24.05.07	Lernstandserhebung Kl. 8 in Mathematik
Do 24.05. - Sa 02.06.07	Konzertreise des Detmolder Jugendorchesters nach Washington
PFINGSTFERIEN: Dienstag, 29. Mai 2007	
Mi 30.05.07	Beginn der mündlichen Prüfungen Kl. 10
Sa 09.06.07	Konzert des Detmolder Jugendorchesters DJO
So 10.06.07	Konzert des Detmolder Jugendorchesters DJO
Mo 11.06.07	Konzert des Detmolder Jugendorchesters DJO
Sa 16.06.07	Entlassung der Abiturientia
Di 19.06.07	Schulfest
Mi 20.06.07	Zeugnisausgabe
SOMMERFERIEN: Donnerstag, 21. Juni - Freitag, 3. August 2007	
Mo 17.09.07 - Fr 21.09.07	Studienfahrten der Jgst. 13
HERBSTFERIEN: Montag, 24. September - Samstag, 6. Oktober 2007	
Mo 08.10.07 - Sa 20.10.07	Schülerbetriebspraktikum Kl. 10

Zum Schluss

„Wir, die am Grabbe-Gymnasium Arbeitenden, begegnen uns mit Respekt und in gegenseitiger Achtung. Wir gehen höflich und fair miteinander um.“

So lautet die Präambel unserer Hausordnung.

Für unsere Bewegung suchenden jüngeren Schülerinnen und Schüler bedeutet das, andere

Personen und Sachen nicht in Gefahr zu bringen.

Das Ballspielen ist deshalb nur auf den Außenflächen und nur mit Tennisbällen oder anderen weichen Bällen erlaubt; innerhalb der Gebäude ist das Ballspielen verboten.

Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2, 32756 Detmold

Sekretariat: Frau Kalina, Frau Nawrotzki - Hausmeister: Herr Hauptstein

Tel.: (05231) 9926-0; Fax.: 9926-16

E-MAIL: grabbe-gymnasium@schule-detmold.de

Internet: www.grabbe-gymnasium.de

